



---

Akademie Waldschlösschen  
Bildungs- und Tagungshaus  
37130 Gleichen bei Göttingen

Tele 05592 fon 92770  
Tele 05592 fax 92777

info@waldschloesschen.org  
www.waldschloesschen.org

---

Reinhausen am 10.6.2019

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Namen der Teilnehmer des diesjährigen Pfingsttreffens schwuler Lehrer in der Akademie Waldschlösschen bedanken wir uns herzlich für die vielen freundlichen, unterstützenden und bestärkenden Grußworte, die uns anlässlich des 40jährigen Jubiläums unserer Veranstaltung von den Kultusminister\*innen der Länder, den Parteivorsitzenden, den queeren Organisationen der Bundestagsparteien sowie von Sexualwissenschaftler\*innen und -pädagog\*innen erreicht haben.

Alle eingegangenen Grußworte wurden auf dem Pfingsttreffen vorgestellt und werden zeitnah auf der Homepage der AG Schwule Lehrer in der GEW Berlin ([www.schwulelehrer.de](http://www.schwulelehrer.de)) veröffentlicht. Wir bedauern, dass nicht alle angeschriebenen Personen und Organisationen geantwortet haben.

In der Entschuldigung der Berliner Senatorin für Bildung, Jugend und Familie, Frau Sandra Scheeres, für die ungerechtfertigten Disziplinarverfahren und Entlassungen schwuler Lehrer aus dem Schuldienst und das damit verbundene von staatlicher Seite verübte Unrecht sehen wir eine Fortführung der Tradition des Bundespräsidenten Herrn Frank-Walter Steinmeier. Für diese Worte bedanken wir uns besonders.

Die zahlreich geäußerten Angebote zur Zusammenarbeit nehmen wir mit Zuversicht wahr und freuen uns über die vielfach zugesicherte Unterstützung für unsere Arbeit. Mit Sicherheit werden wir diese Angebote im Rahmen unserer Arbeit in den Arbeitsgruppen auf Länderebene, insbesondere in den Landesverbänden der Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (GEW) aufgreifen, um gemeinsam weitere Schritte im Kampf gegen Diskriminierung am Arbeitsplatz und im Bildungsbereich für Lesben, Schwule, Bisexuelle sowie trans\*- und intergeschlechtliche (kurz: LSBTI) Menschen erfolgreich zu gehen. Ein wichtiger Baustein dafür ist auch der Verweis darauf, dass offen LSBTI lebende Lehrkräfte eine Vorbildfunktion für Schüler\*innen haben und deshalb diesbezüglich durch ihren Dienstherrn bzw. Arbeitgeber dahingehend unterstützt werden, wenn sie mit ihrer sexuellen Orientierung oder geschlechtlichen Identität in Schule und Unterricht offen und selbstverständlich umgehen.

Uns leiten dabei die Ziele des Beschlusses des Menschenrechtsrates der Vereinten Nationen vom 17. November 2011 zur Bekämpfung der Diskriminierung im Bildungswesen. Demnach bedeutet „[...] das Recht auf Bildung auch das Recht, umfassende, akkurate und

altersgerechte Informationen über die menschliche Sexualität zu bekommen, damit sichergestellt werden kann, dass junge Menschen Zugang zu Informationen haben, die sie für ein gesundes Leben brauchen [...].“ Ferner wird gefordert: „Um umfassend zu sein, muss Sexualerziehung ein besonderes Augenmerk auf Vielfalt haben, denn alle haben das Recht, mit ihrer eigenen Sexualität umzugehen.“

Dabei schließt für uns ein gemeinsames Eintreten für Gleichberechtigung und gegen Diskriminierung von LSBTI auch ein vereintes Erheben der Stimmen gegen Rechtspopulismus mit ein.

Mit freundlichen Grüßen

Im Namen der Teilnehmer des Pfingsttreffens Schwuler Lehrer  
sowie des Organisationsteams



Dr. Rainer Marbach  
Akademie Waldschlösschen



Alexander Lotz  
AG Schwule Lehrer  
in der GEW Berlin

Benjamin Ehlers  
AG Queere Lehrer\*innen  
in der GEW Hamburg